

Forum widmet sich neuen Wohnformen

Regionalinitiative In Bad Ems werden Projekte zum Zusammenleben vorgestellt

■ **Bad Ems.** „Mein Wohnort bleibt mein Zuhause! Gemeinschaftliche Wohnformen im ländlichen Raum“ ist das Thema des vierten Regionalforums am Dienstag, 23. November, um 17 Uhr in der Bad Emser Brunnenhalle. Veranstalter ist die Integrierte ländliche Entwicklung (ILE) Lahn-Taunus, in der die Verbandsgemeinden Bad Ems, Katzenelnbogen und Nassau zusammenarbeiten. Das selbstständige Wohnen ist für ältere Menschen von großer Bedeutung.

Die meisten Menschen wünschen sich, möglichst lange eigenständig und selbstbestimmt zu Hause zu leben. Derzeit suchen immer mehr ältere, aber auch jüngere Menschen nach neuen Formen des

gemeinschaftlichen Wohnens. Das vierte ILE-Regionalforum geht deshalb der Frage nach, wie Gemeinden und Bürger dieser steigenden Nachfrage begegnen können: Was kann ein Wohnprojekt leisten? Wie kann es gelingen? Wo liegen Vor- und Nachteile von gemeinschaftlichem Wohnen gegenüber dem betreuten Wohnen? Wie sieht die Versorgung aus, wenn Menschen hilfsbedürftig werden? Kann ein gemeinschaftliches Wohnprojekt auch bei der Kinderbetreuung helfen?

Akuten Hilfebedarf muss durch kurzfristige Versorgungskonzepte begegnet werden. Doch diese müssen nicht ausschließlich durch externe Kräfte erbracht werden, wie die Bürgergemeinschaft Hilscheid

zeigt – dort hilft das Dorf sich selbst. Die ILE Lahn-Taunus lädt zu einer Spurensuche über Formen „gemeinschaftlichen Wohnens“ ein. Mit Berit Herger von der DRK-Beratungsstelle Lebenswohnraum Rheinland-Pfalz steht ab 18 Uhr eine Expertin für den Hauptvortrag „Zukunftsgerechte Wohnformen – Lösungen für Gemeinden im ländlichen Raum“ zur Verfügung.

Danach gibt Hildegard Jöris von der Bürgergemeinschaft „Mach mit!“ aus Hilscheid Einblicke in die praktische Umsetzung. Zeit für Fragen und Diskussionen ist ebenfalls eingeplant. Von 17 Uhr an präsentieren sich soziale Dienstleister der Region beim „Markt der Möglichkeiten“.